

## Berufsbildungswerk (BBW)

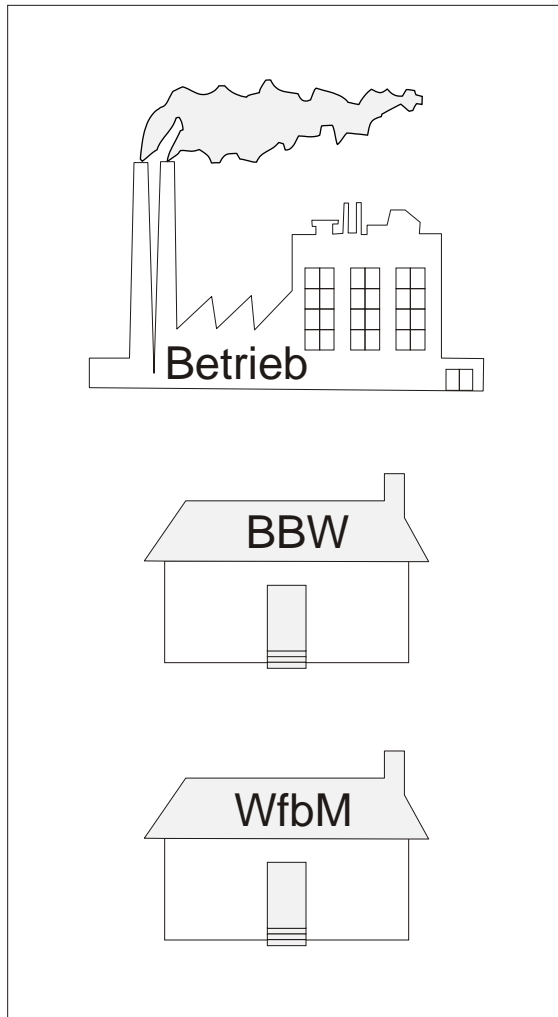
<p><b>Sozialer Bereich</b></p>	<p><b>Berufsausbildung nach dem dualen System</b>          Inhalte, Methoden, Hilfen und Ausstattung behinderungsspezifisch, individuelle Förderpläne.          Ausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen          (§ 4 BBiG/§ 25 HwO) und nach Ausbildungsregelungen für behinderte Menschen          (§ 66 BBiG/§ 42m HwO)</p>		<p><b>Begleitende Dienste</b>          (Reha-Fachdienste)</p>
<p><b>Wohnen</b>  <b>Internat mit Wohngruppen und Außenwohngruppen</b>          betreut durch Sozialpädagogen und Erzieher</p>	<p><b>Ausbildungswerkstätten, Übungsbüros etc.</b>          kleine Ausbildungsgruppen (durchschnittlich 8 Auszubildende)</p>	<p><b>Berufsschulunterricht im BBW</b>          enge Abstimmung mit den Ausbildern</p>	<p><b>Ärztlicher Dienst</b>  <b>Psychologischer Dienst</b>  <b>Sozialdienst</b></p>
<p><b>Freizeit</b>  <b>Freizeit- und Sporteinrichtungen</b>          mit entsprechenden Angeboten für individuelle betreute Benutzung</p>	<p><b>Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen</b>  <b>Maßnahmen zur Abklärung der beruflichen Eignung</b> (bis zu 12 Wochen)  <b>Arbeitserprobung</b> (bis zu 4 Wochen)</p>		

- Berufsbildungswerke
- Berufsbildungswerke für Blinde und Sehbehinderte



Lernorte

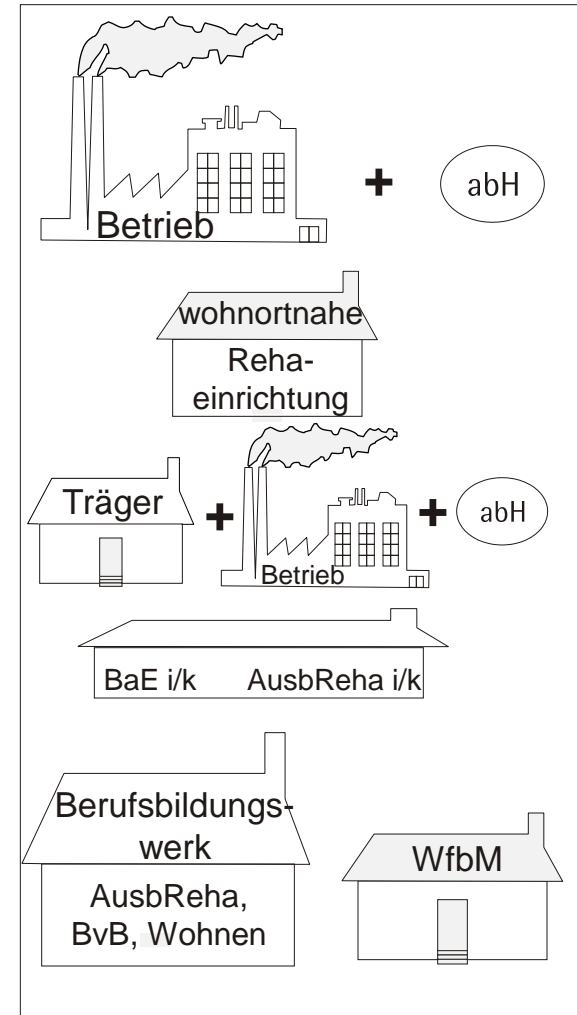
Früher (~1970)



Veränderungen

- Integrationsgedanke verstärken
- Individuelle Förderung forcieren (wer braucht was)
- Lernortedifferenzierung
- Vorrang "allgemeiner" Leistungen
- „normales“ soziales Umfeld erhalten
- Strukturwandel des Arbeitsmarktes
- Zunahme der Platzzahlen in Reha-Einrichtungen, im speziellen BBW
- Sinkende Ausbildungsbereitschaft der Betriebe
- Zunahme von Mehrfachbehinderungen

Heute



Anteil fachprakt. Ausbildung in den Werkstätten der Einrichtung  
 Anteil fachpraktischer Ausbildung im Betrieb außerhalb

### - Auszug Charakterisierung der Lernorte -

nur wohnortnah möglich	BaEk	Sozialpädagogische Begleitung	Berufsschule	Stütz- und Förderunterricht	Eingliederungsunterstützung					
	ARk	Sozialpädagogische Begleitung	Sonderberufsschule oder Berufsschule	Stütz- und Förderunterricht	psychologisch-medizinischer Fachdienst 1:400	Eingliederungsunterstützung				
	BaEi	Sozialpädagogische Begleitung	Berufsschule	Stütz- und Förderunterricht	Eingliederungsunterstützung					
	ARi	Sozialpädagogische Begleitung	Sonderberufsschule oder Berufsschule	Stütz- und Förderunterricht	psychologisch-medizinischer Fachdienst 1:200	Eingliederungsunterstützung				
überregional möglich	BBW	Sozialpädagogische Begleitung	kleine Ausbildungsgruppen	eigene Werkstätten	Sonderberufsschule	Lernförderung	Stütz- und Förderunterricht	Internat möglich	psychologisch-medizinischer Fachdienst 1:100	Eingliederungsunterstützung

BaEk = Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen kooperativ

ARk= Ausbildung Reha kooperativ

BBW = Berufsbildungswerk

BaEi = Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen integrativ

ARi = Ausbildung Reha integrativ

## VAmB steht für:

V – Verzahnte

A – Ausbildung

m – mit

B – Berufsbildungswerken



Durch Kooperation zum Erfolg

[www.vamb-projekt.de](http://www.vamb-projekt.de)



## Ziele von VAmB

- Integration der Auszubildenden in Betriebe
- Einblicke in betriebliche Abläufe
- Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Betriebspraxis
- Erhöhung der beruflichen Handlungsfähigkeit
- Verbesserung der Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt



Durch Kooperation zum Erfolg

[www.vamb-projekt.de](http://www.vamb-projekt.de)



## Vorteile für Unternehmen bei VAmB

- Doppelte Anrechnung der Auszubildenden auf die Beschäftigungspflichtquote
- Mitgestaltung der Ausbildung von motivierten Jugendlichen.
- Später können sie die Auszubildenden in Arbeit übernehmen.
- Für Unternehmen fallen weder Ausbildungsvergütung noch Beiträge zur Sozialversicherung an.
- Unterstützung durch die Berufsbildungswerke während der gesamten betriebspraktischen Phasen
- Mit den Berufsbildungswerken gewinnen Unternehmen dauerhafte Kooperationspartner mit hohen didaktischen Qualitäten. Es entstehen wertvolle Netzwerke.



## Vorteile für die Jugendlichen

- Die Jugendlichen bekommen die Chance, die Berufspraxis aus eigenem Erleben kennenzulernen
- realistische Einblicke in betriebliche Arbeitsabläufe
- Chancen auf Arbeitsplatz nach erfolgreichem Abschluss erhöhen sich
- Qualifiziertes Zeugnis
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Verbesserung des Fachwissens



Durch Kooperation zum Erfolg

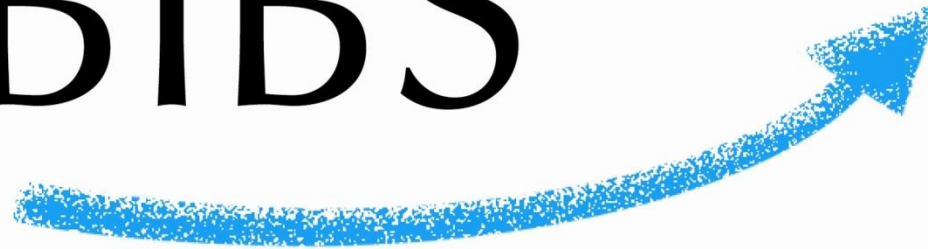
[www.vamb-projekt.de](http://www.vamb-projekt.de)



## Schritte zur Verzahnten Ausbildung

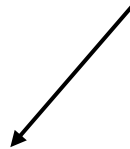


# BIBS

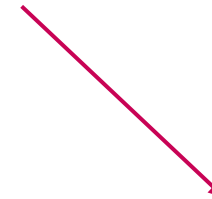


Berufliche Integration in Betrieb und Schule  
für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte

## Die Ausbildung mache ich



**in einer Einrichtung  
z.B. BBW der  
Paulinenpflege  
Winnenden**



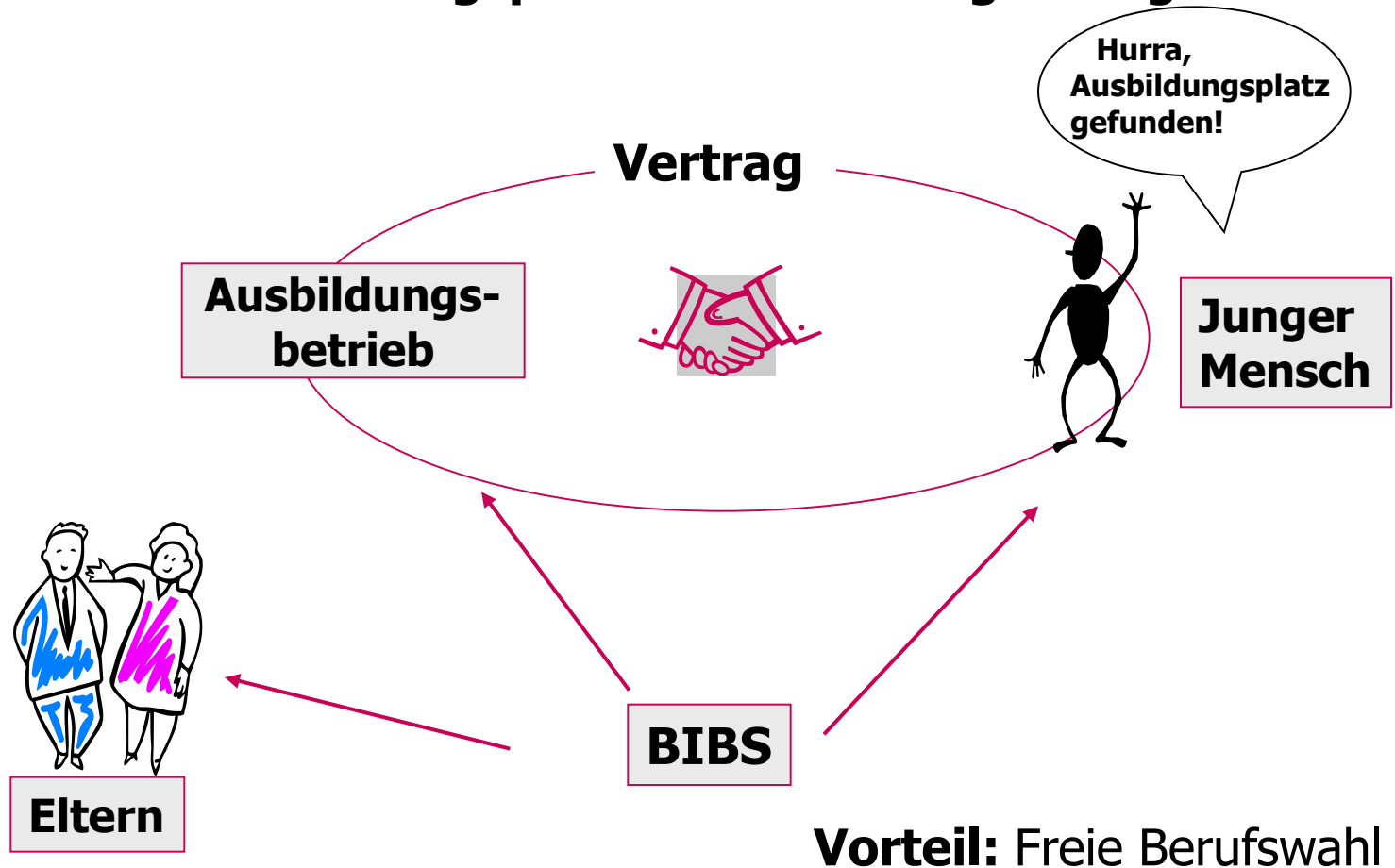
**oder in einem  
Ausbildungsbetrieb  
an meinem  
Wohnort**

## **BIBS - Angebote:**

- **Betriebsnahe Ausbildung**
- **Kooperative Ausbildung (KoopA)**
- **Schulische Kooperation**

# Betriebsnahe Ausbildung

## Ausbildungsplatzsuche und Begleitung



## Kooperative Ausbildung

Koop.Vertrag

50 - 70 %

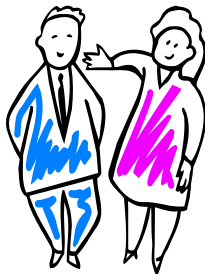
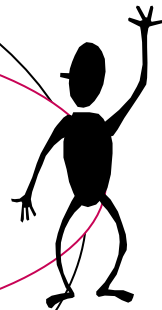
Ausbildungs-  
betrieb



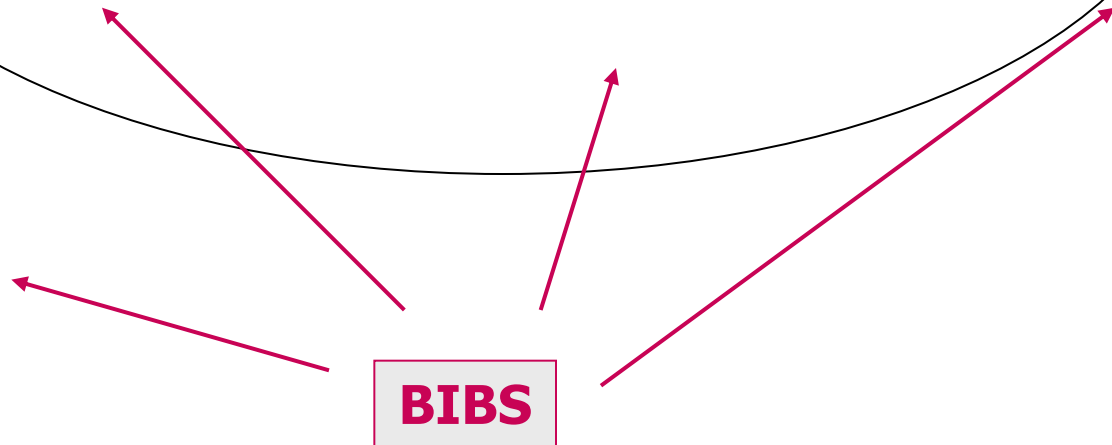
30 - 50 %

BBW  
Winnenden

Vertrag



BIBS



## **BIBS – Leistungen**

- Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche
- Ansprechpartner für Auszubildende, Angehörige und Betriebe
- Informationsangebote für Betriebe zur Hör-Sprachbehinderung
- Beratung zu technischer Arbeitsplatzausstattung
- Sozialpädagogische und -rechtliche Beratung
- Finanzierung von Nachhilfe/ DolmetscherInnen
- Zusammenarbeit mit dem BBW wegen möglichen Zusatzkursen, Prüfungsvorbereitung, -assistenz, -überleitung
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche nach der Ausbildung

## Schulische Kooperation (Sonderpädagogischer Dienst)

### Aufgaben:

- Unterstützung von Jugendlichen mit Hör- und Sprachbehinderung, die eine berufliche Schule in Baden-Württemberg besuchen
- Unterstützung der beruflichen Schulen, damit die Schüler mit einer Hör- oder Sprachbehinderung angemessen unterrichtet werden



**Schulische  
Kooperation**

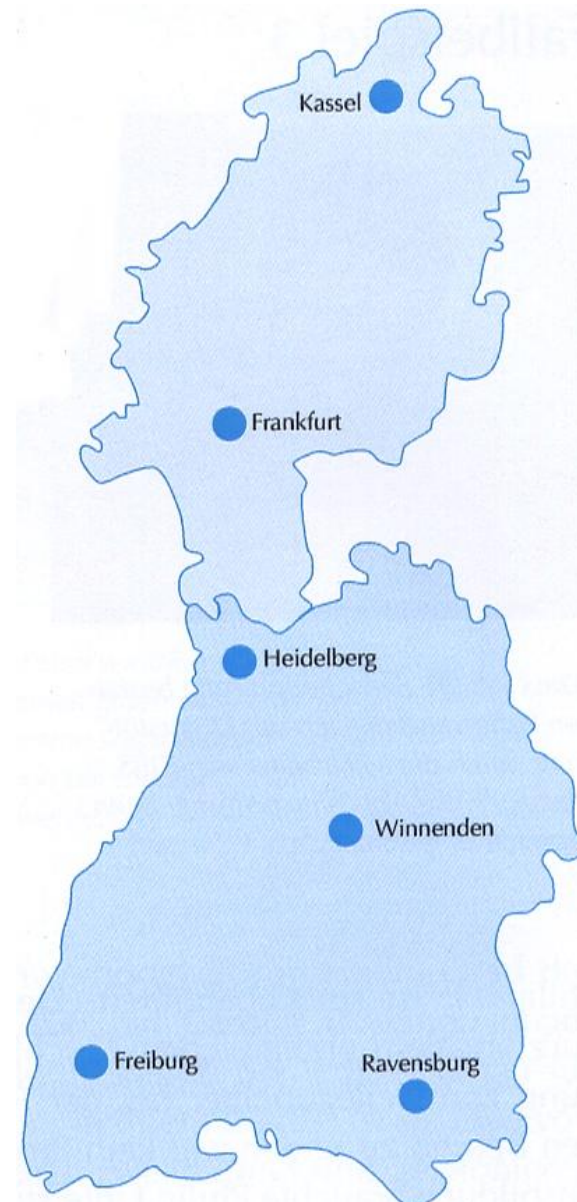
# **BIBS- schulische Leistungen für die Schülerinnen und Schüler**

- Ansprechperson bei allen Fragen und Problemen zur schulischen Ausbildung
- Unterstützung bei Gesprächen mit den Lehrkräften
- Abklärung weiterer Hilfen, z.B. Technische Hilfsmittel, Nachhilfe, Dolmetschereinsätze

# **BIBS- schulische Leistungen für Lehrkräfte und Schulleitungen**

- Infos über Hör- bzw. Sprachschädigung und ihre Folgen
- Unterrichtseinheiten in Schulklassen über Hör- bzw. Sprachschädigungen
- Tipps zur gelingenden Kommunikation und zur speziellen Unterrichtsgestaltung
- Infos zur Leistungsbewertung, zum Nachteilsausgleich und speziell zum Prüfungsablauf

# **BIBS** - **B**erufliche **I**ntegration in **B**etrieb und **S**chule



## Integrationsleistungen der Berufsbildungswerke

- Eingliederungsunterstützung ab dem ersten Tag -> triales System
- Angebot arbeitsmarktorientierter Ausbildungsgänge
- Differenziertes Wohnkonzept (intensiv zentral bis lose dezentral)
- Realitätsnahe Ausbildung durch Kundenaufträge
- Praktika in Betrieben außerhalb des BBW
- Integrationspraktikum wohnortnah
- Erwerb von Zusatzqualifikationen
- Sicherstellung oder Erreichen der Selbstakzeptanz / Selbstbild
- Unterstützung Führerscheinwerb
- Soziales Kompetenztraining
- Herstellung maximaler Compliance

## Integrationsmodell zum Ausbildungsabschluss

